DisboPUR® W 458
2K-PU-Versiegelung

Transparentes, wässrige 2K-PU-Versiegelung für PU- und EP-Beschichtungen im Innenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Versiegelung für harter, zähharter PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich mit geringer mechanischer Belastung. Durch die emissionsminimierte Formulierung besonders geeignet für alle sensiblen Bereiche, wie Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen. An Wandflächen als Schutzversiegelung für Caparol SeidenLatex und Caparol Latex Satin 20.

Eigenschaften

- gut UV- und chemikalienbeständig
- Verbesserung der Reinigungsfähigkeit
- Erhöhung der Kratzfestigkeit von harten, zähharten PUR- und EP-Beschichtungen
- wasserdampfdiffusionsfähig
- Ausgasungszertifikat CSM Qualitätsbescheinigung nach ISO 14644-15, Klasse -8.1, Prüfbericht Nr. DA 2403-1506
- Partikelemissionszertifikat CSM Qualitätsbescheinigung nach ISO 14644-1, Klasse 2, Prüfbericht Nr. DA 2403-1506
- Reinigbarkeit CSM - Riboflavintest, Exzellent - Prüfbericht Nr. DA 2403-1506
- emissionsminimiert, (AgBB-konform & Eurofins IAC Gold zertifiziert)

Materialbasis

Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.

Verpackung/Gebindegrößen

4 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde
12 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde

Farbtöne

Transparent

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Die Temperatur der Komponenten soll beim Mischvorgang zwischen 15 °C und 25 °C liegen.
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,05 g/cm³
- Trockenschichtdicke: ca. 44 µm/100 g/m²
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 17 mg/30 cm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Festhaftende, harte bis zähharte PUR- und EP-Beschichtungen.
Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Auf Wandflächen, Caparol SeidenLatex und Caparol Latex Satin 20 bei hellen Farbtönen mit einem Hellbezugswert von ca. 100 – 60. Auf Capaver Glasgewebe werden besonders robuste Oberflächen erreicht. Der Einsatz auf Glasgewebe anderer Hersteller kann zu leichter Vergilbung führen.

Nicht auf saugfähigen Untergründen, wie z.B. Beton, Estrich oder Holz, einsetzen.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.
Altbeschichtungen sind bis zum Weißbruch anzuschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln.

Materialzubereitung

Komponente A aufrühren. Komponente B der Komponente A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 5 : 1 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Mit kurzflooriger Rolle (z.B. Rotanyl Maler-Walze, 8 mm, Florhöhe: 11 mm, Fa. Rotaplast).
Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, dass in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.

Beschichtungsaufbau

Glatte Verseigelung
Das Material gleichmäßig im Kreuzgang dünnschichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden.

Rutschhemmende Versiegelung
Dem Material bis zu 3 Gew.-% DisboADD® 947 Glasperlen, fine 75 - 150 µm (Slidestop)zufügen, gründlich untermischen und wie unter "Glatte Versiegelung" beschrieben verarbeiten. Bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren.

Verbrauch

Glatte Oberfläche	
DisboPUR® W 458	80 – 120 g/m² je Arbeitsgang
Rutschhemmende Oberfläche	
DisboPUR® W 458 DisboADD® 947 Glasperlen, fine 75 - 150µm	ca. 120 g/m² für R9 keine Zugabe für R10 ca. 1,2g/m² (1Gew.%) für R11 ca. 3,6g/m² (3 Gew.%)

Für eine porenfreie Versiegelung empfehlen wir zwei Aufträge. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit: ca. 45 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen, niedrigeren Festigkeiten sowie zur Verminderung der Haftung.

Verarbeitungsbedingungen

Die Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur muss mindestens 10 °C betragen und darf 25 °C nicht überschreiten.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
Während der Trocknungsphase für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, da durch das Verdunsten des enthaltenen Wassers die Luftfeuchtigkeit ansteigen kann. Zugluft vermeiden.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mindestens 16, max. 24 Stunden betragen.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 16 Stunden begehbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser.

Hinweise

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Das BFS-Merkblatt 25 ist zu beachten. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.
Walzenspuren lassen sich Bei Roll- und Strukturbeschichtungen nicht vollständig vermeiden.

Die DISBON Bautenschutz-Verarbeitungshinweise für Fußböden sind zu beachten.

Gutachten
auf Anfrage.

Reinigung und Pflege
DISBON Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden beachten.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)
Nur für gewerbliche Anwender.

Komponente A:
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Komponente B:
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: Hexamethylendiisocyanate, Oligomer, Cyclohexanamine, N,N-dimethyl-, compds. with 3-(cyclohexylamino)-1-propanesulfonic acid-blocked 1,6-diisocyanatohexane homopolymer, Hexamethylendiisocyanat.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)
Grundmasse: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Entsorgung
Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

Giscode
PU10

Nähere Angaben
zu Gefahrenhinweisen/ Sicherheitsratschlägen: Siehe Sicherheitsdatenblätter.

CE-Kennzeichnung
EN 13813
Die EN 13813 “Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice
Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.

DISBON GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon +49 6154 71-71719 · Telefax +49 6154 71-71008 · Internet www.disbon.de